

U81: Lohausener kämpfen weiter

Öffentliche Bürger-Informationsveranstaltung in der Jonakirche

LOHAUSEN. Das „Aktionsbündnis U 81 – contra monströse Hochbrücke“, ein Arbeitskreis des Heimat- und Bürgervereins Lohausen-Stockum e.V., informierte in einer öffentlichen Informationsveranstaltung über den gegenwärtigen Stand der Dinge.

Zunächst erinnerte Alexander Führer, Sprecher des Aktionsbündnisses, an den Verlauf der vergangenen fünf Jahre mit der zugunsten der Brückenversion verworfenen Tunnellösung.

Nachdem die Pläne eingereicht und offengelegt wurden, hunderte von Einwendungen geschrieben und im April der Erörterungstermin stattgefunden hat, muss die Bezirksregierung nun das Wortprotokoll erstellen und über den Antrag des Vorhabenträgers, der Landeshauptstadt Düsseldorf, befinden.

Die betroffenen Anlieger haben bisher rund 35.000 Euro für eigene Gutachter- und Anwaltskosten gesammelt und damit



Der Flughafen ist durch die Rheinbahn und die Deutsche Bahn angebunden.

Foto: Aktionsbündnis U81

erreicht, dass der ursprüngliche Plan der Stadt, schon Ende 2015 mit den Bauarbeiten zu beginnen, gescheitert ist. Wann nun ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss vorliegen wird, hängt auch vom weiteren Engagement der Bürger aus Lohausen und Stockum ab. In der Informationsveranstaltung wurden unter anderem folgende Erkennt-

nisse zusammengefasst: Die angegebenen Fahrgastzahlen sind nicht belastbar und damit unbrauchbar. Der Flughafen ist durch die Rheinbahn und die Deutsche Bahn schon hervorragend angebunden. Es muss geklärt werden, ob die Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss statthaft ist, wer Klagebefugnis hat und ob die Klage begründet ist.